

Projektbeschreibung Mila Langbehn

„... durch die Jahre immerzu“ – Bäume der Heimat

Bäume der Heimat

Bäume stellen seit jeher ein wichtiges Identifikationsmerkmal für die emotionale Verbindung mit der Heimat dar. In vielen Ländern der Welt zieren Nationalbäume Flaggen und Embleme. Dichter widmen den Bäumen seit menschengedenken Heimatlieder, -gedichte und Sagen. Landschaftsprägende Bäume wie die Kopfbäume am Niederrhein und die Säulen-Zypressen der Toskana sind zu wichtigen Erkennungs- und Markenzeichen geworden.

Über 3000 deutsche Ortsnamen lassen sich alleine von den Baumnamen Buche und Eiche ableiten. Eine große Vielfalt weiterer Baumarten prägen in jedem Teil Deutschlands Orts-, Straßen- und Familiennamen. Alte Gerichtseichen und Tanzlinden sind bis heute Sehenswürdigkeiten geblieben und werden liebevoll gepflegt. Traditionelle Bräuche wie das Pflanzen eines Baumes zur Geburt eines Kindes oder zur Hochzeit verbinden zeitlebens mit der Heimat.

Bäume der Kindheit

Das Projekt, das ich eigens für die Duisburger Akzente 2015 entwickelt hat, widmet sich all jenen Bäumen, die die Menschen seit ihrer Kindheit in liebevoller Erinnerung an ihre Heimat bewahren. In Interviews mit DuisburgerInnen und Zugezogenen lasse ich die Menschen von ihren Bäumen erzählen. In einer Mixed-Media-Installation gebe ich ihren Erinnerungen einen respektvollen Rahmen, der ihre Erinnerungen für die BesucherInnen zugleich sinnlich nachempfinden lässt.

„... durch die Jahre immerzu“ - eine Mixed-Media-Installation

Der Raum ist dunkel, nur ein Fenster spendet Licht. Die Dunkelheit gibt Raum für den Klang der Worte – für Erinnerungen. Beim Durchschreiten der Tuchinstallation wird Lage für Lage der Blick auf das Fenster freigestellt. Erzählungen begleiten auf diesem Weg und führen tief in die Vergangenheit zu den Bäumen der Heimat.

